

Außerdem möchte ich Ihnen mitteilen, dass auch die Fraktion der CDU ihren Antrag „Schaffung eines Arbeitskreises für den Fahrradweg an der Brokhuchtinger Landstraße“, Drucksachen-Nummer 18/407 S, zurückgezogen hat.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

### Fragestunde

Für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft liegen sieben frist- und formgerecht eingebrachte Anfragen vor.

Die erste Anfrage trägt den Titel „**Transparente Stundenabrechnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheit Nord Dienstleistungen**“. Die Anfrage ist unterschrieben von den Abgeordneten Frau Dr. Kappert-Gonther, Dr. Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Bitte, Frau Kollegin Dr. Kappert-Gonther!

Abg. Frau **Dr. Kappert-Gonther** (Bündnis 90/Die Grünen): Wir fragen den Senat:

Erstens: Wie bewertet der Senat die Qualität der Stundenabrechnungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheit Nord Dienstleistungen?

Zweitens: Wie wird der Senat sicherstellen, dass die Gesundheit Nord Dienstleistungen eine lückenlose Dokumentation der geleisteten Stunden und Überstunden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachweist?

Drittens: Welche Struktur für Nachfragen und Beschwerden bezüglich der Abrechnung besteht nach Kenntnis des Senats aufseiten der Gesundheit Nord Dienstleistungen?

**Präsident Weber:** Diese Anfrage wird beantwortet von Herrn Staatsrat Härtl.

**Staatsrat Härtl:** Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren! Für den Senat beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Der Senat bewertet die Qualität der Stundenabrechnungen als gut. Das früher existierende Problem mit Stundenabrechnungen ist gelöst. Die GND hat für den gewerblichen Bereich einen Haustarifvertrag mit ver.di abgeschlossen, der sich an den TVöD anlehnt und ein festes Monatsgehalt vorsieht, das zum Monatsende überwiesen wird. Überstunden im laufenden Monat werden im Folgemonat überwiesen. Dieses Abrechnungsverfahren unterscheidet sich von dem bisherigen Verfahren, in dem

monatlich die geleisteten Stunden abgerechnet wurden.

Zu Frage 2: Durch eine EDV-Umstellung auf ein in der Gesundheit Nord bewährtes Erfassungsprogramm ist eine rechtskonforme Dokumentation sichergestellt. Sämtliche geleisteten Stunden, Mehrarbeit, Überstunden, Überstundenzeitschläge und Urlaubstage werden in diesem Programm erfasst und damit lückenlos dokumentiert.

Zu Frage 3: Es besteht ein geregeltes Verfahren für Nachfragen und Beschwerden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten auf Wunsch einen Ausdruck über die eingetragenen Stunden, die dann mit dem eigenen Stundenzettel verglichen werden können. Bei nachweislich berechtigten Beanstandungen werden entsprechende Korrekturen veranlasst, die dann mit der nächsten Gehaltsabrechnung erfolgen. - Soweit die Antwort des Senats!

**Präsident Weber:** Frau Kollegin, haben Sie eine Zusatzfrage? - Bitte sehr!

Abg. Frau **Dr. Kappert-Gonther** (Bündnis 90/Die Grünen): Herr Staatsrat, vielen Dank für diese Antwort, aus der ja hervorgeht, dass es früher Probleme gab, die jetzt gelöst sind, das höre ich sehr gern! Können Sie sagen, seit wann dieses neue Verfahren angewendet wird?

**Staatsrat Härtl:** Seit dem 1. Januar 2013! Das vorherige Abrechnungsverfahren mit einer anderen Firma wurde gekündigt, weil es gerade diese Abrechnungsprobleme gab.

**Präsident Weber:** Frau Kollegin, eine weitere Zusatzfrage?

Abg. Frau **Dr. Kappert-Gonther** (Bündnis 90/Die Grünen): 1. Januar 2013! Mich haben natürlich Hinweise erreicht, dass es noch nicht ganz so problemlos läuft, sonst hätte ich diese Frage ja nicht gestellt. Haben Sie auch etwas in der Richtung gehört, oder gehen Sie davon aus, dass dieses neue Verfahren vollständig jetzt durchgeführt wird und es keine Schwierigkeiten mehr geben kann?

**Staatsrat Härtl:** Die Zahl der Beanstandungen und Beschwerden hat im Laufe des Jahres deutlich abgenommen und tendiert jetzt gegen null. Es gibt immer wieder Unstimmigkeiten. Von der die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beratenden Gewerkschaft ver.di haben wir ebenfalls gehört, dass die Zahl der Klagen deutlich zurückgegangen ist.

**Präsident Weber:** Weitere Zusatzfragen liegen nicht vor.